

# Inhalt

I. Einleitung . . . . .	9
II. Vom Ende der arabisch-islamischen Hegemonie zur Etablierung der normannischen Herrschaft auf Sizilien: ein Überblick . . . . .	19
II.1 Sizilien unter arabisch-islamischer Herrschaft . . . . .	19
II.1.1 Vom genuin italienischen hin zum internationalen Forschungsfeld . . . . .	20
II.1.2 Die arabisch-islamische Herrschaft auf Sizilien (ca. 827 bis ca. 1070) . . . . .	22
II.2 Die Herrschaft der Normannen auf Sizilien . . . . .	25
II.2.1 Vom fehlenden einheitlichen Volkstum zum „popolo d’Europa“ . . . . .	25
II.2.2 Erste Normanneneinfälle auf Sizilien unter Roger I. . . . .	28
II.2.3 Die Blütezeit unter Roger II. . . . .	33
II.2.4 Die Zeit seiner Nachfolger Wilhelm I. und Wilhelm II. . . . .	37
II.2.5 Der Zusammenbruch der normannischen Herrschaft . . . . .	41
III. Muslimische Vorstellungen: zwischen Ohnmacht und Wiedereroberung . . . . .	45
III.1 Erste arabisch-islamische Reaktionen auf die normannische Eroberung . . . . .	45
III.2 Ibn Ḥamdīs’ Aufruf zur Rückgewinnung der paradiesischen Heimat . . . . .	51
III.3 Vom temporären Verlust der Insel zur permanenten Fremdherrschaft . . . . .	57
IV. Auslotung von Grenzen rechtlicher Spielräume . . . . .	59
IV.1 Der Rechtsrahmen: die sogenannten Assisen von Ariano . . . . .	59
IV.2 „[...] und darauf schlossen sie diesen Vertrag nach dem Gesetz des Islam [ <i>Ṣarī‘a al-Islām</i> ] [...]“ . . . . .	66
IV.2.1 Die normannische Verwaltung und der fatimidische Einfluss . . . . .	66
IV.2.2 Angewandte islamische Strukturen in Verträgen zwischen Christen und Muslimen . . . . .	70
IV.3 Privilegierter Sonderstatus und Selbstbehauptung der Muslime . . . . .	74

V. Muslimisches Recht für Sizilien: Widersprüchliches von <i>Imām</i> al-Māzarī . . . . .	77
V.1 Die Bedeutung der <i>Fatāwā</i> im islamischen Recht . . . . .	78
V.2 „[...] und er wurde gefragt [...]“ – Die <i>Fatāwā</i> des <i>Imām</i> al-Māzarī . . . . .	80
V.2.1 Die Entschädigung . . . . .	83
V.2.2 Die Legitimität des <i>Qāḍī</i> von Sizilien und seiner Urteile . . . . .	84
V.2.3 Eingeschränkter Kontakt: Über das Reisen und Handeln mit Sizilien . . . . .	87
V.3 Zunehmende Isolierung von der islamischen <i>Umma</i> . . . . .	94
VI. Muslimisches Leben auf Sizilien: Erstaunliches von Ibn Ğubair . . . . .	97
VI.1 Das Genre <i>Rihla</i> . . . . .	98
VI.2 Wahrnehmung der normannischen Könige und deren Herrschaft . . . . .	101
VI.3 Vorherrschende Nichtbeachtung: Kontakte zwischen Christen und Muslimen auf Sizilien . . . . .	114
VI.4 Muslime im Herzen und Teil der islamischen <i>Umma</i> : Ibn Ğubairs Verteidigungsrolle . . . . .	120
VI.5 Wegfall von der islamischen <i>Umma</i> : Ibn Ğubairs düstere Zukunftsperspektive . . . . .	124
VII. Fazit . . . . .	127
VIII. Bibliographie . . . . .	131
VIII.1 Quellen . . . . .	131
VIII.2 Sekundärliteratur . . . . .	132
VIII.3 Internetquellen . . . . .	142